

**LANDKREIS
REUTLINGEN**



Abfall- und Wertstoffbilanz 2017





Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Übersicht.....	4
2.1 Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen.....	4
2.2 Bevölkerungsentwicklung	5
2.3 Kommunales Abfallaufkommen im Entsorgungsgebiet des Landkreises.....	6
2.4 Sammelsystem im Entsorgungsgebiet des Landkreises.....	7
2.5 Übersicht gemeinschaftliches Sammelsystem.....	9
3. Abfälle zur Verwertung.....	10
3.1 Bioabfall.....	10
3.2 Komposthof Pfullingen	12
3.3 Grüngut.....	13
3.4 Wertstoffe der öffentlichen Sammlung.....	15
3.5 Wertstoffe der Dualen Systeme.....	23
4. Abfälle zur Beseitigung	27
4.1 Restmüll.....	27
4.2 Rest-Sperrmüll	29
4.3 Deponierung Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV).....	31
4.4 Problemstoffe	32
4.5 Baumassen	35



1. Einleitung

Die vorliegende Abfall- und Wertstoffbilanz informiert über die Mengenentwicklung der Abfälle zur Verwertung und der Abfälle zur Beseitigung aus dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen, die der öffentlichen Abfallentsorgung überlassen wurden.

Nachrichtlich sind jeweils auch die Abfallmengen der Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen sowie die interkommunal am Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich erfassten Mengen dargestellt, sodass auch die Gesamtmenge für den Landkreis Reutlingen im Vergleich der letzten 3 Jahre ersichtlich ist. Die sich anschließenden Schaubilder zur Mengenentwicklung seit 1995 bzw. seit Einführung des jeweiligen Sammelsystems konzentrieren sich auf das Entsorgungsgebiet des Landkreises und werden bei jeder Abfallart ergänzt von einem Vergleich mit den Pro-Kopf-Mengen anderer Landkreise, die eine entsprechende Siedlungsstruktur besitzen.

Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf den Wertstoffen und Abfällen aus Privathaushalten. Lediglich in den Restmüll-, Bioabfall- und Papierabfallmengen sind auch Anteile aus dem Gewerbe enthalten. Unberücksichtigt bleiben in der Bilanz die privatwirtschaftlich entsorgten Abfälle zur Verwertung aus Gewerbebetrieben sowie die im Landkreis angefallenen Klärschlämme. Auch über die von Vereinen und karitativen Einrichtungen erfassten Wertstoffe und bei privaten Entsorgungsunternehmen abgegebenen Baumassen liegen keine vollständigen Informationen vor. Nachrichtlich sind hingegen die von den Dualen Systemen entsorgten Wertstoffe aufgeführt.

Zunächst gibt die Abfall- und Wertstoffbilanz im Übersichts-Teil einige grundlegende Informationen über das Entsorgungsgebiet des Landkreises und das aktuelle Sammelsystem.



2. Übersicht

2.1 Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen



Das Entsorgungsgebiet des Landkreises umfasst alle Gemeinden und Städte des Landkreises Reutlingen mit Ausnahme der Städte Reutlingen, Pfullingen und Metzingen, auf die das Einsammeln und Befördern von Abfällen gemäß § 6 Abs. 2 Landesabfallgesetz übertragen ist. Es umschließt mit dem Albvorland sowohl ein relativ dicht besiedeltes, verstädtertes Gebiet, als mit der Albhochfläche auch ein relativ dünn besiedeltes, ländlich geprägtes Gebiet.

Die Aufgabe der Beseitigung des Restmülls, Rest-Sperrmülls und der Problemstoffe haben die Landkreise Reutlingen (gesamt) und Tübingen dem Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV) übertragen, der auch den Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich betreibt.



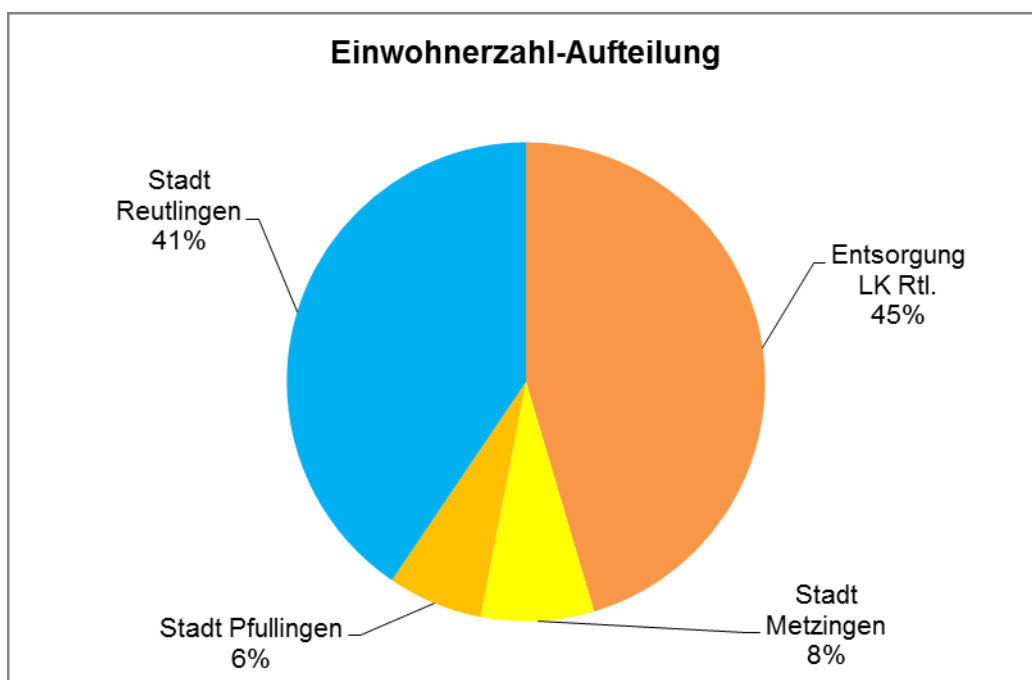


2.2 Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung Landkreis Reutlingen						
	1995	2000	2005	2015	2016	2017
Landkreis Reutlingen	271.153	276.996 (+ 2,2%)	281.742 (+ 1,7%)	279.189 (- 0,9%)	282.113 (+ 1,0%)	284.881 (+ 1,0%)
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	124.060	127.122 (+ 2,5%)	129.486 (+ 1,9%)	126.709 (- 2,1%)	128.079 (+ 1,1%)	129.334 (+ 1,0%)
Stadt Metzingen	21.271	21.660 (+ 1,8%)	21.889 (+ 1,1%)	21.460 (- 2,0%)	21.612 (+ 0,7%)	21.775 (+ 0,8%)
Stadt Pfullingen	17.388	17.856 (+ 2,7%)	18.268 (+ 2,3%)	18.032 (- 1,3%)	18.112 (+ 0,4%)	18.331 (+ 1,2%)
Stadt Reutlingen	108.434	110.358 (+ 1,8%)	112.099 (+ 1,6%)	112.988 (+ 0,8%)	114.310 (+ 1,2%)	115.441 (+ 1,0%)
Verbandsgebiet ZAV	474.865	496.448 (+ 4,5%)	497.698 (+ 0,3%)	498.148 (+ 0,1%)	503.950 (+ 1,2%)	510.029 (+ 1,2%)

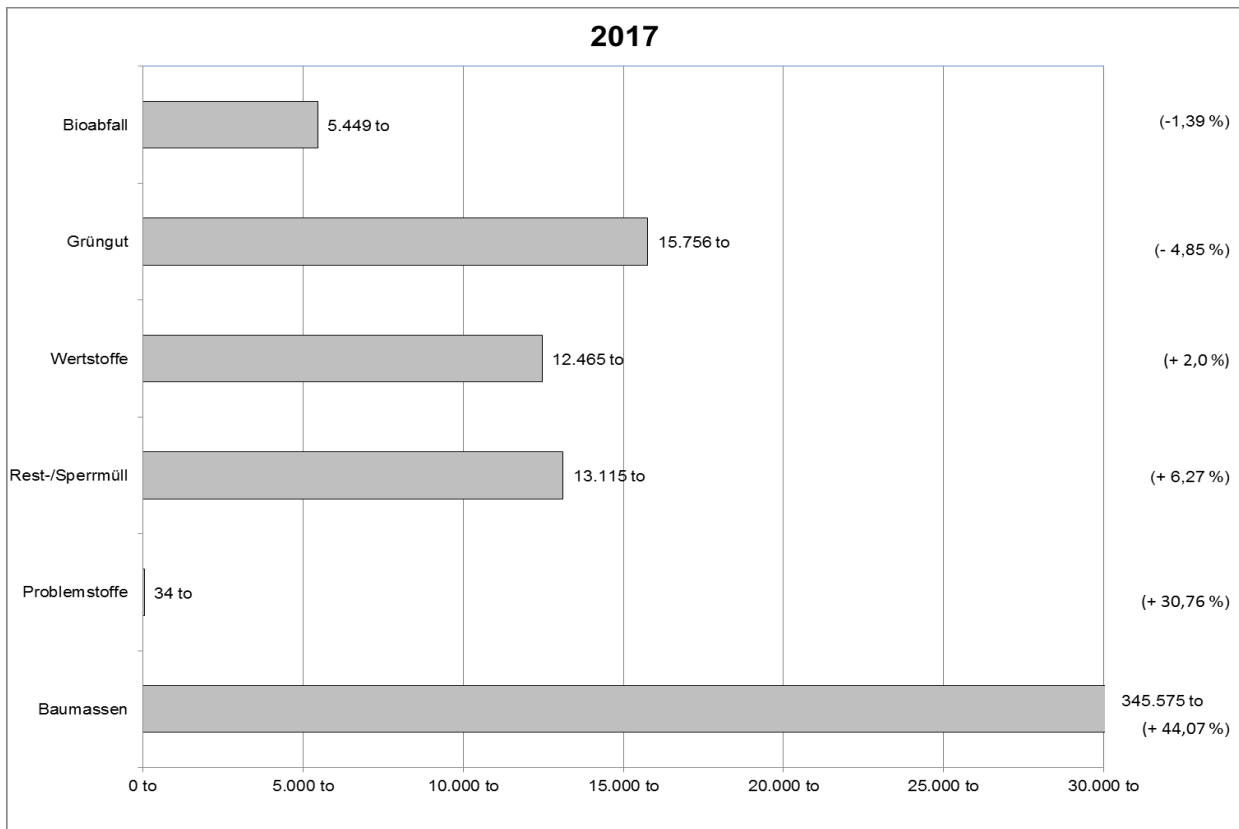
Üblicherweise werden in der Abfall- und Wertstoffbilanz die Einwohnerzahlen vom 30.06. des jeweiligen Jahres verwendet (Quelle: Statistisches Landesamt). Wegen des neuen Bevölkerungsstatistikgesetzes und bundesweit programmtechnischer Aufbereitung der Bevölkerungsfortschreibung wurden bei der Abfall- und Wertstoffbilanz 2016 die Einwohnerzahlen Stand vom 31.12.2015 zugrunde gelegt, da keine neueren Zahlen vorlagen. Für die Abfall- und Wertstoffbilanz 2017 konnten nun wieder die Einwohnerzahlen Stand 30.06. zugrunde gelegt werden.

Die nachfolgenden Angaben in kg/E/a beziehen sich auf diese Einwohnerzahlen.





2.3 Kommunales Abfallaufkommen im Entsorgungsgebiet des Landkreises



Wertstoffe: Papier, Holz, Metallschrott, Elektro-Altgeräte

Baumassen: Bodenaushub und Bauschutt



2.4 Sammelsystem im Entsorgungsgebiet des Landkreises

Bioabfall: Sammlung Bio-Tonne

Bioabfälle werden im Entsorgungsgebiet des Landkreises über die Bio-Tonne erfasst und 14-täglich, im Sommer wöchentlich, abgeholt. Alternativ kann man sich für die Eigenkompostierung entscheiden. Die überlassenen Bioabfälle wurden durch die Firma Renz GmbH & Co. KG, Reutlingen eingesammelt und auf dem kreiseigenen Komposthof Pfullingen verarbeitet. Der Komposthof wurde im Auftrag des Landkreises durch die Firma REMONDIS SÜD GmbH, Niederlassung Talheim betrieben. Wegen eines starken Mengenanstiegs wurden Teilmengen umgeschlagen und in das Kompostwerk Singen zur externen Verwertung geliefert. Der Umschlag der Transporte nach Singen erfolgte teils auf dem Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich, teils auf dem Komposthof Pfullingen.

Grüngut: Abgabe an mobilen Sammelstellen und Häckselplätzen

Grüngut kann von Anfang März bis Ende November bei Sammelstellen in den Gemeinden abgegeben werden. Mit der Annahme und Verwertung war die Maschinenring Reutlingen Agrar-Service-GmbH, Münsingen beauftragt. Um einen Großteil des gesammelten Grüngutes energetisch verwerten zu können, erfolgt seit Oktober 2015 flächendeckend eine getrennte und kontrollierte Annahme von nichtholzigen und holzigem Grüngut auf Häckselplätzen und mobilen Annahmestellen.

Wertstoffe: Sammlung Papier-Tonne (inkl. Verpackungs-Anteil der Dualen Systeme) sowie Holz, Metallschrott und Elektro-Altgeräte über Sperrmüll auf Abruf (Sammlung Elektro-Kleingeräte auch am Problemstoffmobil)

Papierabfälle werden seit 2004 über die Papier-Tonne erfasst. Mit der Einsammlung war im Jahr 2017 die Firma Renz Entsorgung GmbH & Co. KG, Reutlingen und mit der Verwertung die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen beauftragt.

Sperrige Holz- und Metallabfälle werden über das System Sperrmüll auf Abruf eingesammelt und einer Verwertung zugeführt. Beauftragt zur Einsammlung war die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen. Die Holzabfälle wurden über die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen verwertet, Metallschrott über die Firma Autoverwertung Tübingen Möck GmbH.

Elektro-Altgeräte wurden ebenfalls von der Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen mit Sperrmüll auf Abruf eingesammelt. Elektro-Kleingeräte (und Energiesparlampen) können beim Problemstoffmobil, das ebenfalls die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen betreibt, abgegeben werden. Die weitere Rücknahme der Geräte wird nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz von der Stiftung Elektro-Altgeräte Register (EAR) koordiniert. Die Geräte der Sammelgruppen 1 (Haushaltsgroßgeräte), 3 (Bildschirme, Monitore) und 5 (Kleingeräte) wurden von der Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen im Auftrag des Landkreises vermarktet. Die übrigen Geräte (Kühlgeräte und Gasentladungslampen) wurden gesondert bereitgestellt und von der EAR im Auftrag der Hersteller abgeholt und verwertet.



Die Sammlung und Verwertung von Leichtverpackungen (Gelber Sack) und Altglas erfolgt in Deutschland privatwirtschaftlich durch die Dualen Systeme. Vertragspartner der Dualen Systeme im Gesamt-Landkreis Reutlingen war für die Sammlung des Gelben Sacks die Firma Renz GmbH & Co. KG, Reutlingen und für die Sammlung von Altglas über Altglascontainer die Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Metzingen.

Restmüll und Rest-Sperrmüll: Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbemüll über Restmüll-Tonne sowie Sperrmüll auf Abruf (nur Haushalte).

Im Entsorgungsgebiet des Landkreises wird Restmüll 14-täglich abgeholt, Sperrmüll einmal im Jahr auf Abruf. Mit der Sammlung von Restmüll war die Firma Renz GmbH & Co. KG, Reutlingen und mit der Sammlung von Sperrmüll die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen beauftragt. Die Entsorgung von Rest- und Sperrmüll erfolgt über den ZAV.

Problemstoffe: Sammlung Problemstoffmobil

Problemstoffe werden über eine mobile Sammlung haushaltsnah erfasst. Für die Anlieferer (nur Privathaushalte, nicht Gewerbe) ist die Abgabe kostenlos. Aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs der Anlieferer in den letzten Jahren wurde der Abholturnus ab 2016 auf 3-mal jährlich reduziert. Das Problemstoffmobil hält in allen Teilorten im Entsorgungsgebiet. Die Sammlung erfolgte durch die Firma Korn Recycling GmbH, Engstingen. Die Verwertung und Entsorgung der eingesammelten Stoffe erfolgt über den ZAV.

Baumassen: Ablagerung von Bodenaushub auf Gemeinde-Deponien und Verwendung zur Rekultivierung sowie Verwertung kleinerer Mengen von Bauschutt und Straßenaufbruch bei Deponiebaumaßnahmen und zur Aufbereitung.

Die Entsorgung von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch ist auf die Städte und Gemeinden im Landkreis übertragen, die eigene Anlagen (Deponien) betreiben.

Ein Großteil der Verwertung von Baumassenabfällen findet privatwirtschaftlich bei der Verfüllung von Steinbrüchen, in Bauschuttrecyclinganlagen sowie bei der Wiederverwendung im Straßenbau statt. Nicht verwertbarer Bauschutt wird von privaten Entsorgungsfirmen auf Deponien außerhalb des Entsorgungsgebiets des Landkreises Reutlingen deponiert.



2.5 Übersicht gemeinschaftliches Sammelsystem

Am Wertstoffhof Reutlingen-Schinderteich können durch den ZAV ebenfalls alle Wertstofffraktionen (mit Ausnahme derjenigen Fraktionen, für die die Dualen Systeme zuständig sind), Baumassen zur Rekultivierung der ehemaligen Hausmülldeponie sowie Restmüll und Problemstoffe angenommen werden. Eine eindeutige Zuordnung zum Entsorgungsgebiet des Landkreises und der Stadt Reutlingen erfolgt nicht.

Außerdem ist im Landkreis Reutlingen noch ein zweiter Wertstoffhof in Metzingen vorhanden, der auf dem Betriebsgelände der Firma ALBA Neckar-Alb GmbH & Co. KG im Auftrag der Stadt Metzingen betrieben wird.

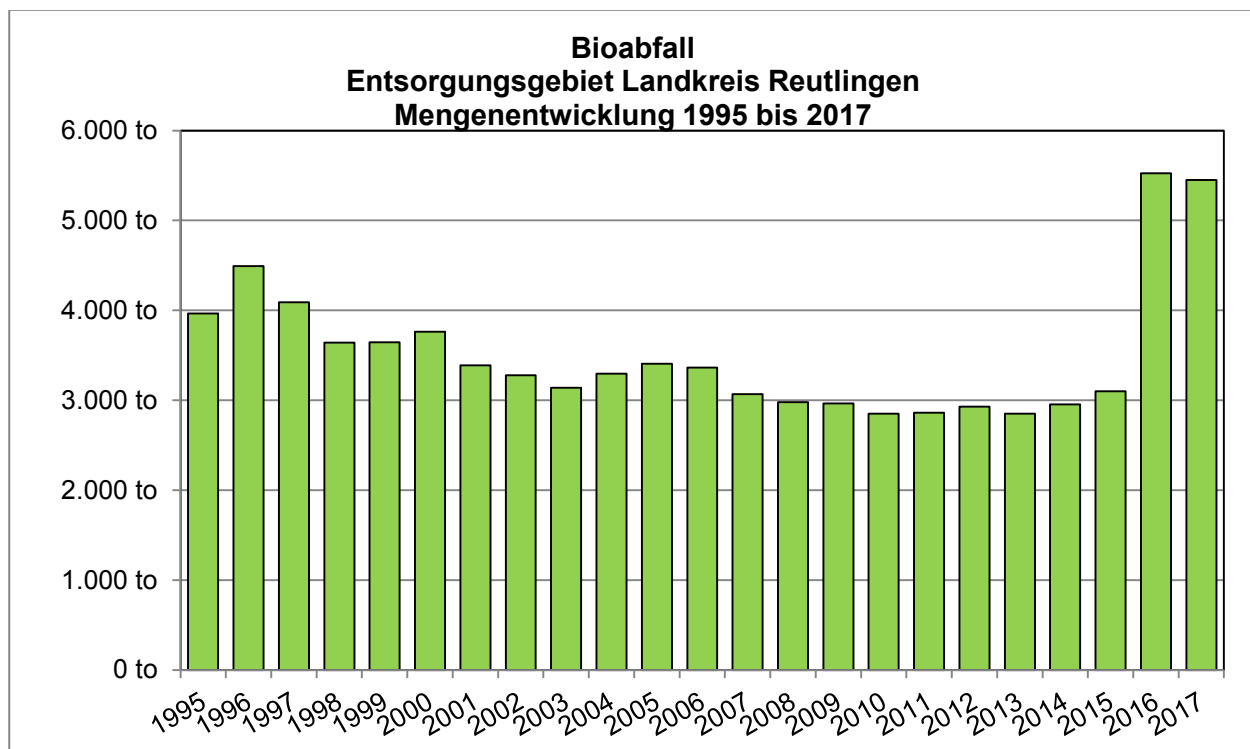


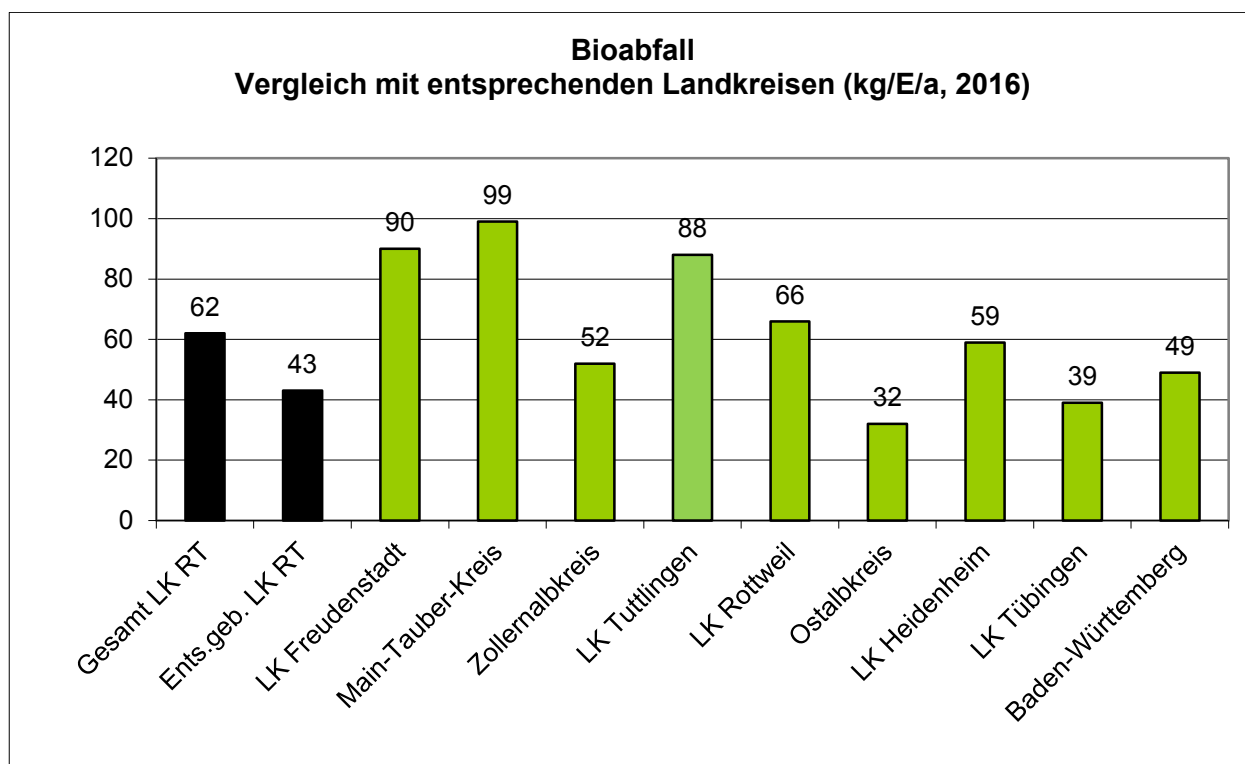
3. Abfälle zur Verwertung

3.1 Bioabfall



Bioabfall						
	2015		2016		2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	3.099 t	24 kg	5.526 t	43 kg (+ 78%)	5.449 t	42 kg (- 1%)
Stadt Metzingen	1.113 t	52 kg	1.145 t	53 kg (+ 3%)	1.123 t	52 kg (- 2%)
Stadt Pfullingen	1.331 t	74 kg	1.375 t	76 kg (+ 3%)	1.383 t	75 kg (+ 1%)
Stadt Reutlingen	9.111 t	81 kg	9.523 t	83 kg (+ 5%)	9.400 t	81 kg (- 1%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	14.654 t	52 kg	17.569 t	62 kg (+ 20%)	17.355 t	61 kg (- 1%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.



3.2 Komposthof Pfullingen



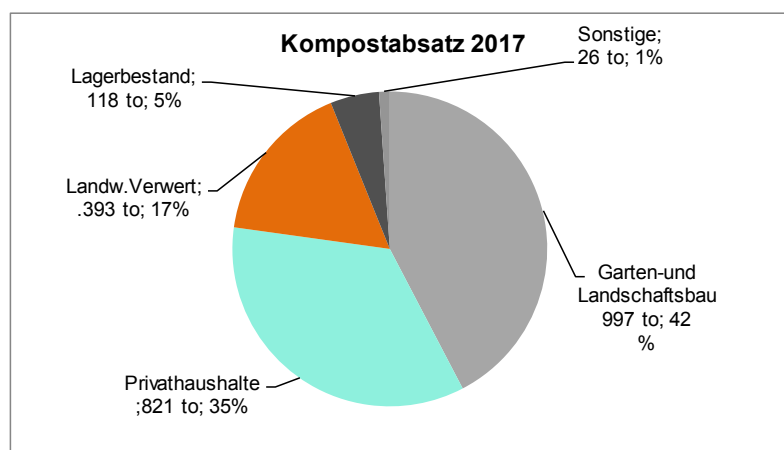
Komposthof Pfullingen			
Stoffströme	2015	2016	2017
Kompost in Rotte am 31.12. des Vorjahres*	1.720 t	1.200 t	1.050 t
Input aus Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen**	3.099 t	4.408 t	4.419 t
Input aus Stadt Metzingen	1.113 t	1.145 t	1.123 t
Input aus Stadt Pfullingen	1.331 t	1.375 t	1.383 t
Input aus Eigenakquisition des Betreibers zur Verarbeitung	2.319 t	46 t	288 t
Input aus Eigenakquisition des Betreibers zur externen Verwertung***	0 t	105 t	833 t
Output Mengen aus dem Entsorgungsgebiet zur externen Verwertung	0 t	-152 t	-63 t
Output Mengen aus Eigenakquisition des Betreibers zur externen Verwertung	-837 t	-105 t	-833 t
Kompost in Rotte am 31.12. des laufenden Jahres*	-1.200 t	-1.050 t	-1.380 t
Verarbeitung im laufenden Jahr	7.545 t	6.972 t	6.820 t
Siebüberlauf (Störstoffe), verwertet	-404 t	-166 t	-295 t
Siebüberlauf, auf Hof	-22 t	-29 t	-70 t

Kompostierung	2015	2016	2017
Lagerbestand am 31.12. des Vorjahres	386 t	404 t	276 t
Erzeugte Kompostmenge Fertigkompost (Rottegrad 5) im laufenden Jahr	2.180 t	1.854 t	2.079 t
Absatz an andere Kompostwerke	-251 t	-269 t	-26 t
Absatz an Garten- und Landschaftsbau	-874 t	-755 t	-997 t
Absatz an Privathaushalte	-1.037 t	-958 t	-821 t
Absatz an Landwirtschaft	0 t	0 t	-393 t
Lagerbestand am 31.12. des laufenden Jahres	404 t	276 t	118 t

* enthält auch Strukturmaterial

** ohne externe Verwertung (2016 Kirchheim und Singen, 2017 Singen)

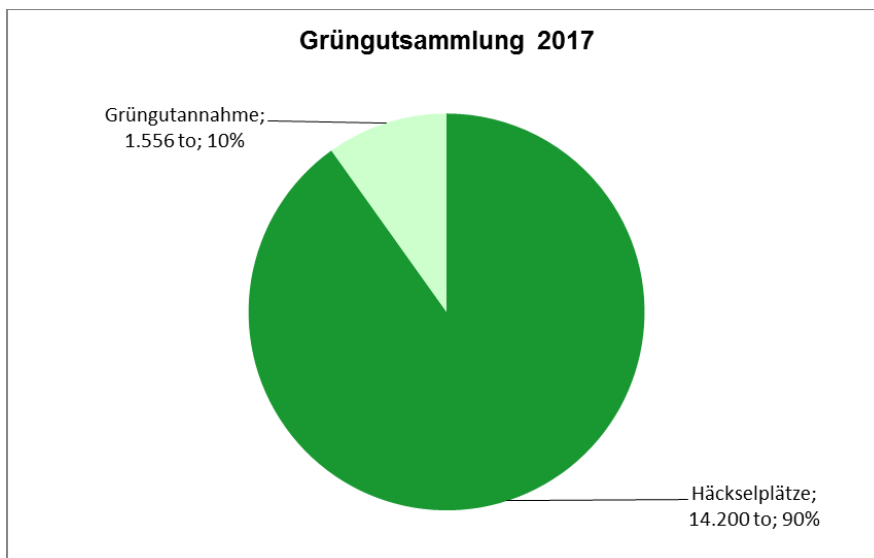
*** vertraglich erst seit 2016 möglich; in 2015 mussten aus der Eigenakquisition zur Verarbeitung Mengen wieder abgefahren werden, weil sonst die genehmigte Kapazitätsgrenze überschritten worden wäre

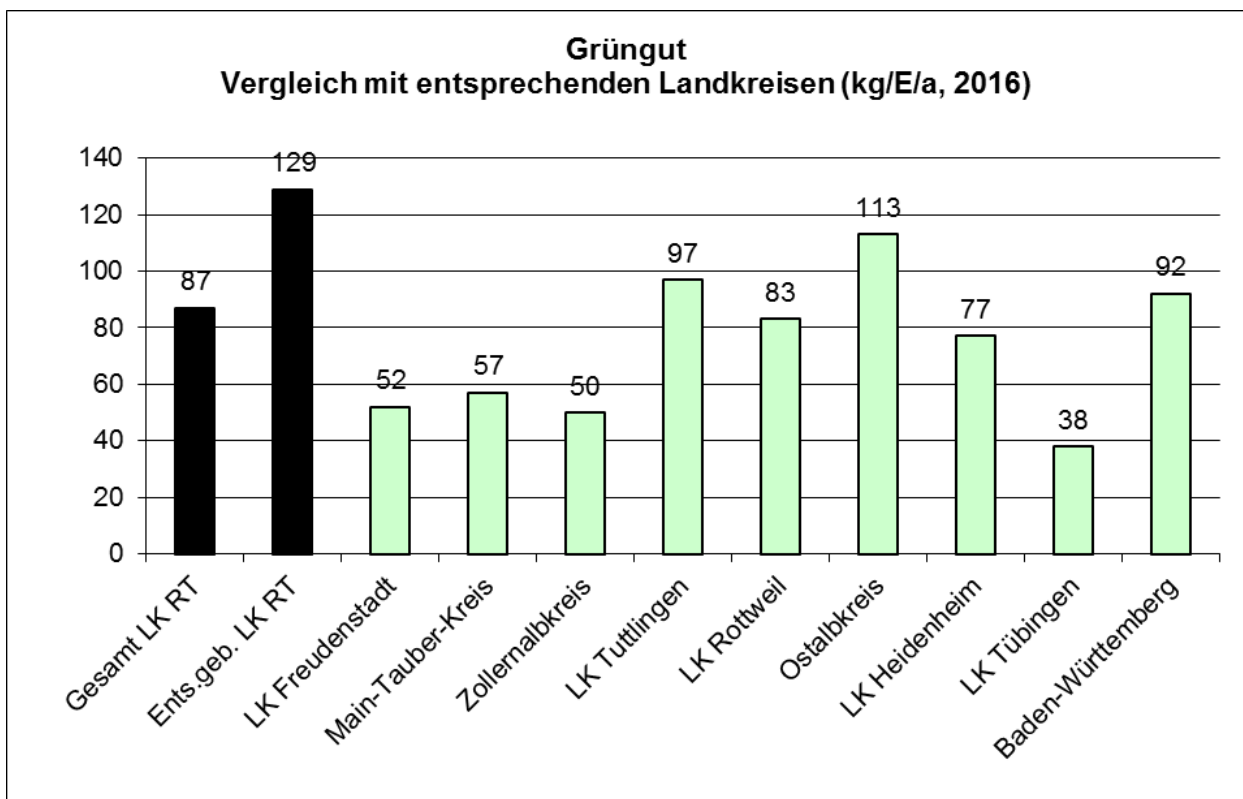
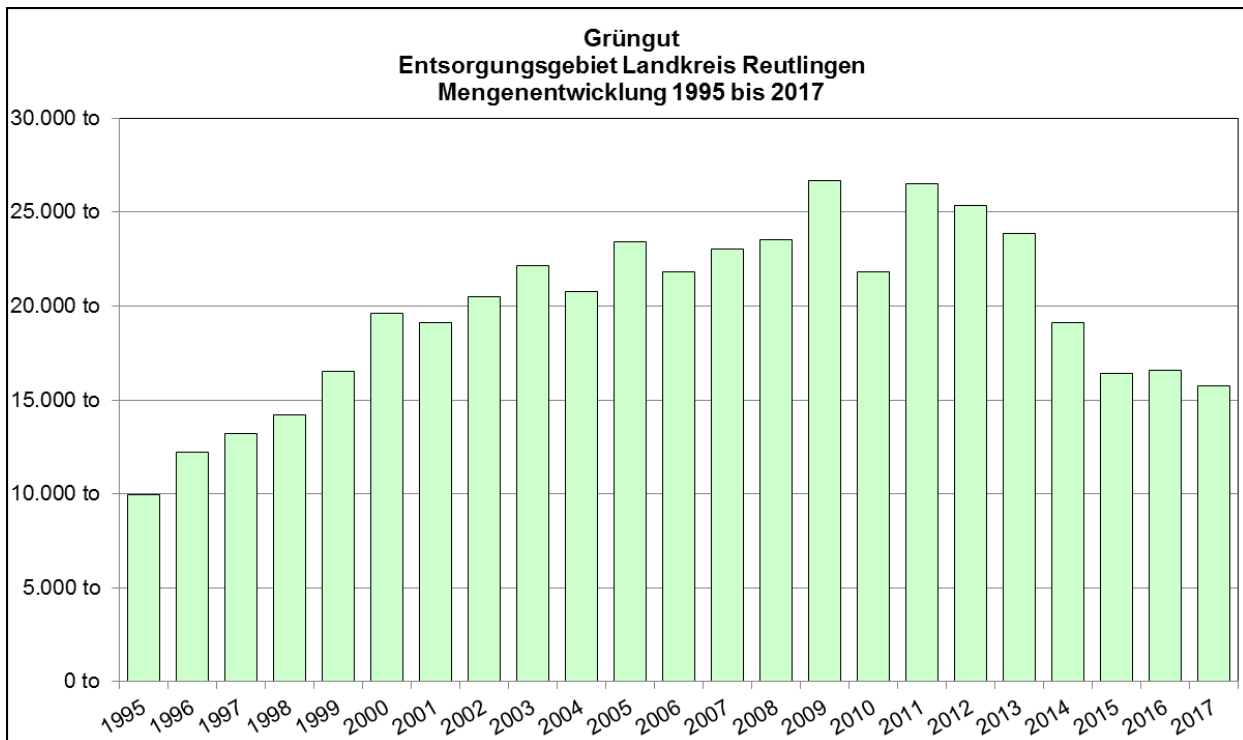




3.3 Grüngut

Grüngut							
	2015		2016			2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Grüngutannahme	2.132 t	17 kg	2.103 t	16 kg	(- 1%)	1.556 t	12 kg (- 26%)
Häckselplätze incl. Komposthof	14.263 t	113 kg	14.456 t	113 kg	(+ 1%)	14.200 t	110 kg (- 2%)
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	16.395 t	129 kg	16.559 t	129 kg	(+ 1%)	15.756 t	122 kg (- 5%)
Stadt Metzingen	2.283 t	106 kg	2.626 t	122 kg	(+ 15%)	2.616 t	120 kg (- 0%)
Stadt Pfullingen	611 t	34 kg	668 t	37 kg	(+ 9%)	660 t	36 kg (- 1%)
Stadt Reutlingen	4.789 t	42 kg	4.679 t	41 kg	(- 2%)	18.368 t	159 kg (+ 293%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	24.078 t	86 kg	24.532 t	87 kg	(+ 2%)	37.400 t	131 kg (+ 52%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

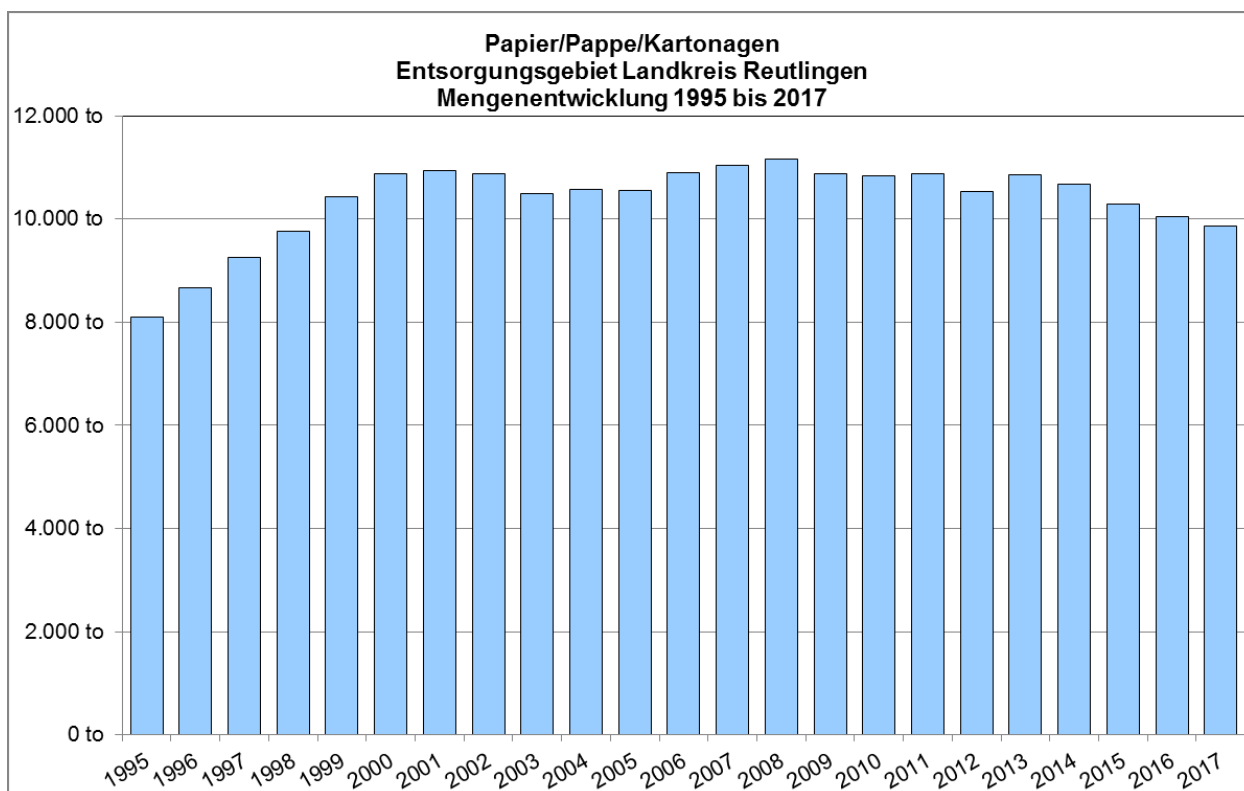
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.

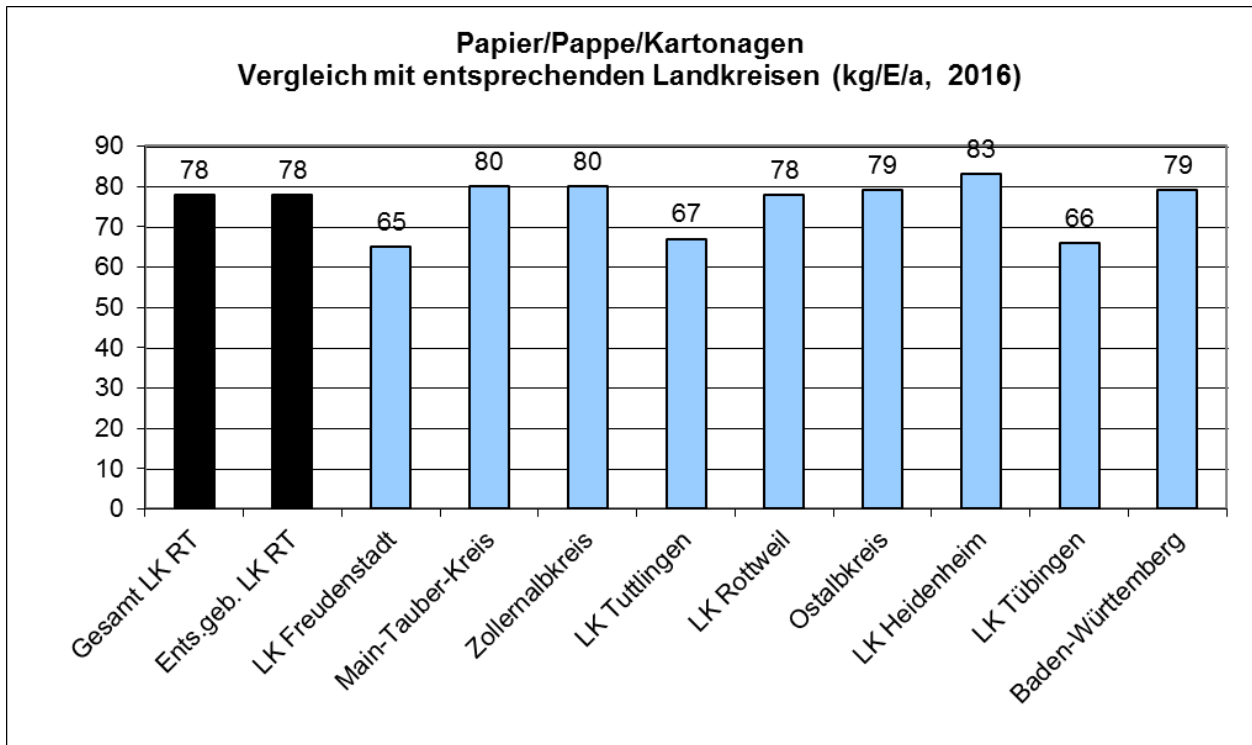


3.4 Wertstoffe der öffentlichen Sammlung

**PAPIER
T O N N E**

Papier/Pappe/Kartonagen (PPK)							
	2015		2016			2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	10.282 t	81 kg	10.045 t	78 kg	(- 2%)	9.865 t	76 kg (- 2%)
Stadt Metzingen	1.945 t	91 kg	1.901 t	88 kg	(- 2%)	1.913 t	88 kg (+ 1%)
Stadt Pfullingen	1.426 t	79 kg	1.429 t	79 kg	(+ 0%)	1.423 t	78 kg (- 0%)
Stadt Reutlingen	8.713 t	77 kg	8.512 t	74 kg	(- 2%)	8.350 t	72 kg (- 2%)
Wertstoffhof ZAV	60 t		62 t		(+ 3%)	63 t	(+ 2%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	22.426 t	80 kg	21.949 t	78 kg	(- 2%)	21.614 t	76 kg (- 2%)





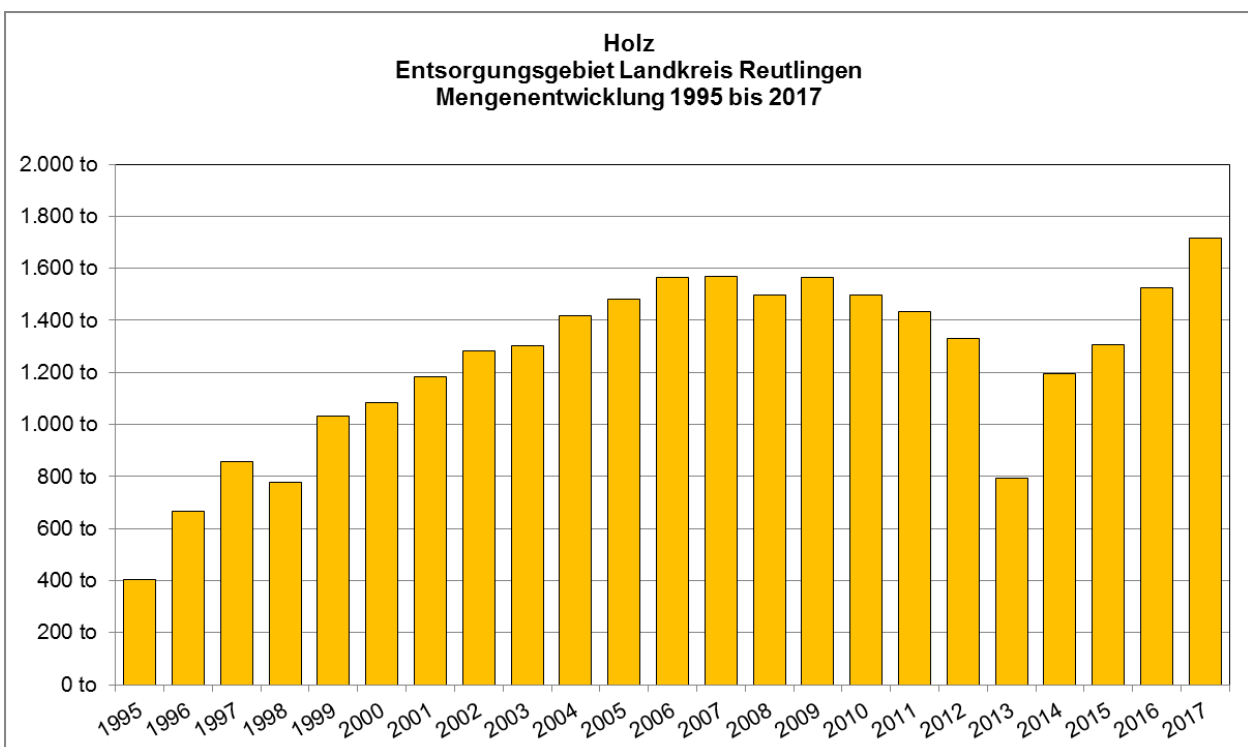
Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

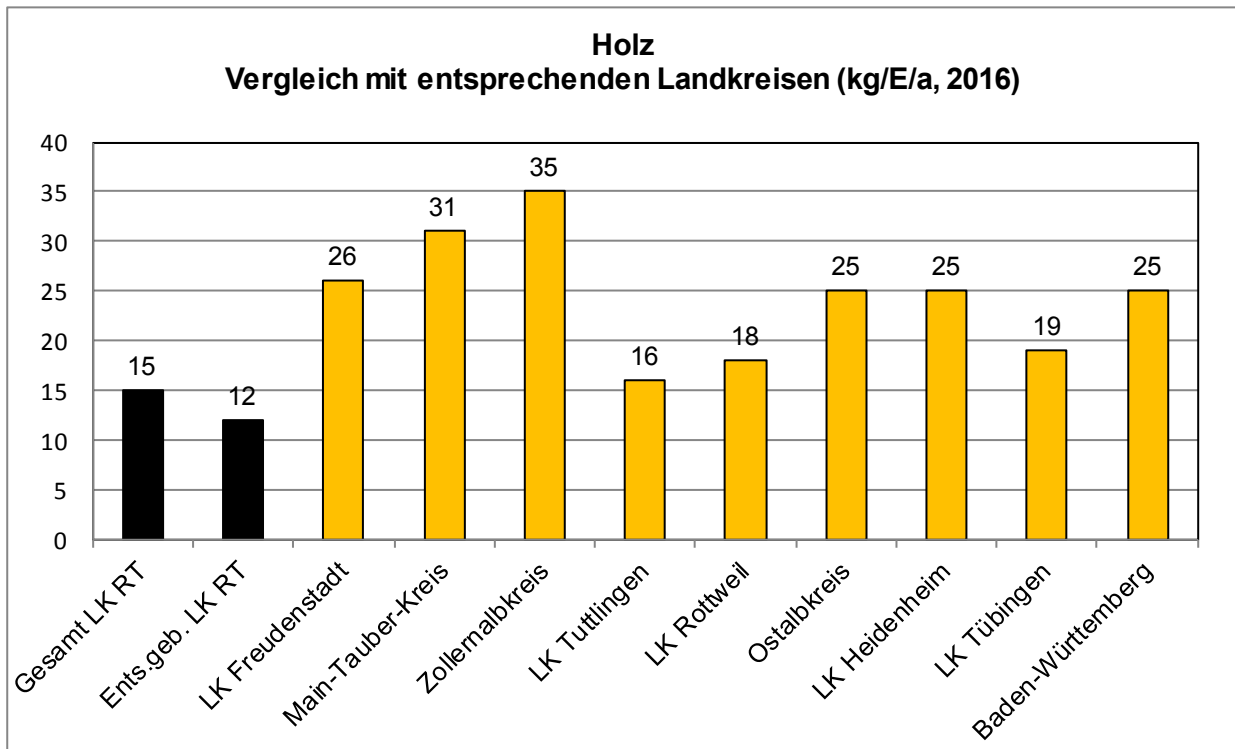
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.



Holz	2015		2016		2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	1.307 t	10 kg	1.524 t	12 kg (+ 17%)	1.716 t	13 kg (+ 13%)
Stadt Metzingen	883 t	41 kg	828 t	38 kg (- 6%)	832 t	38 kg (+ 0%)
Stadt Pfullingen	251 t	14 kg	225 t	12 kg (- 10%)	211 t	12 kg (- 6%)
Stadt Reutlingen *	839 t	7 kg	854 t	7 kg (+ 2%)	0 t	0 kg (- 100%)
Wertstoffhof ZAV	873 t		802 t	(- 8%)	890 t	(+ 11%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	4.153 t	15 kg	4.233 t	15 kg (+ 2%)	3.649 t	13 kg (- 14%)

* Mengen Holz von Stadt Reutlingen können nicht erfasst werden, da keine gesonderte Sperrmüllabfuhr erfolgt.





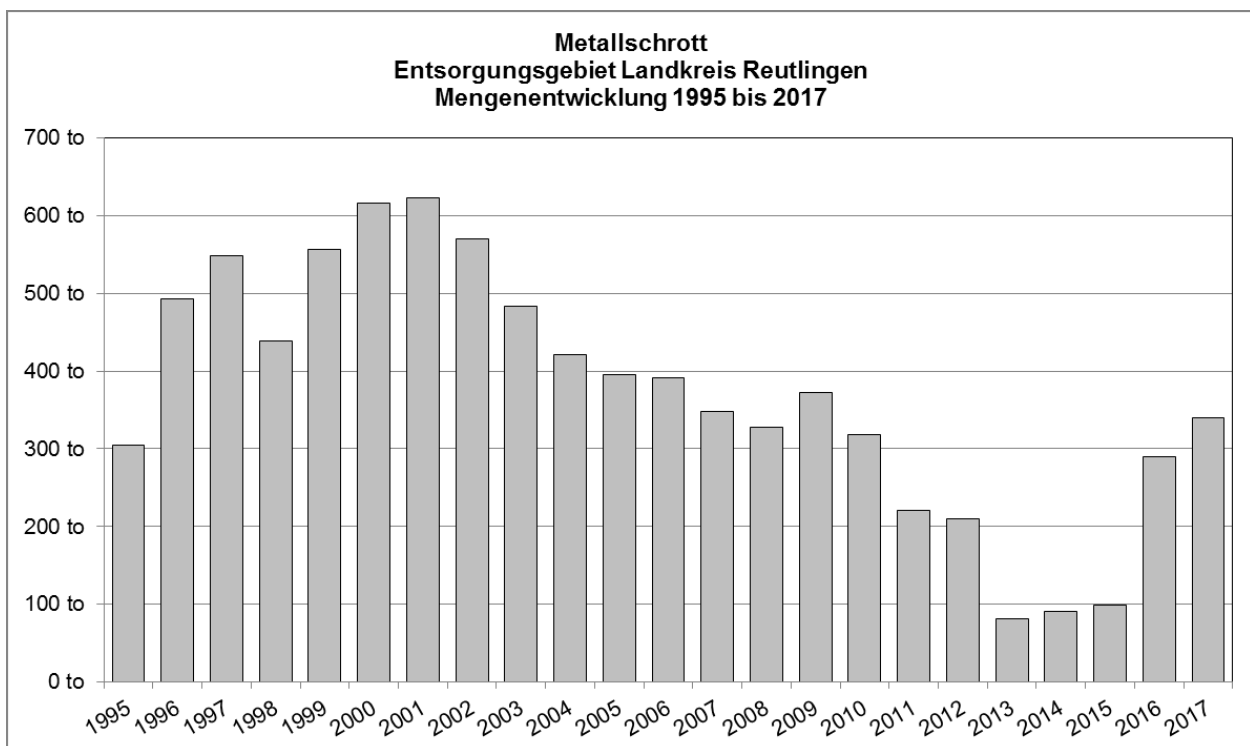
Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

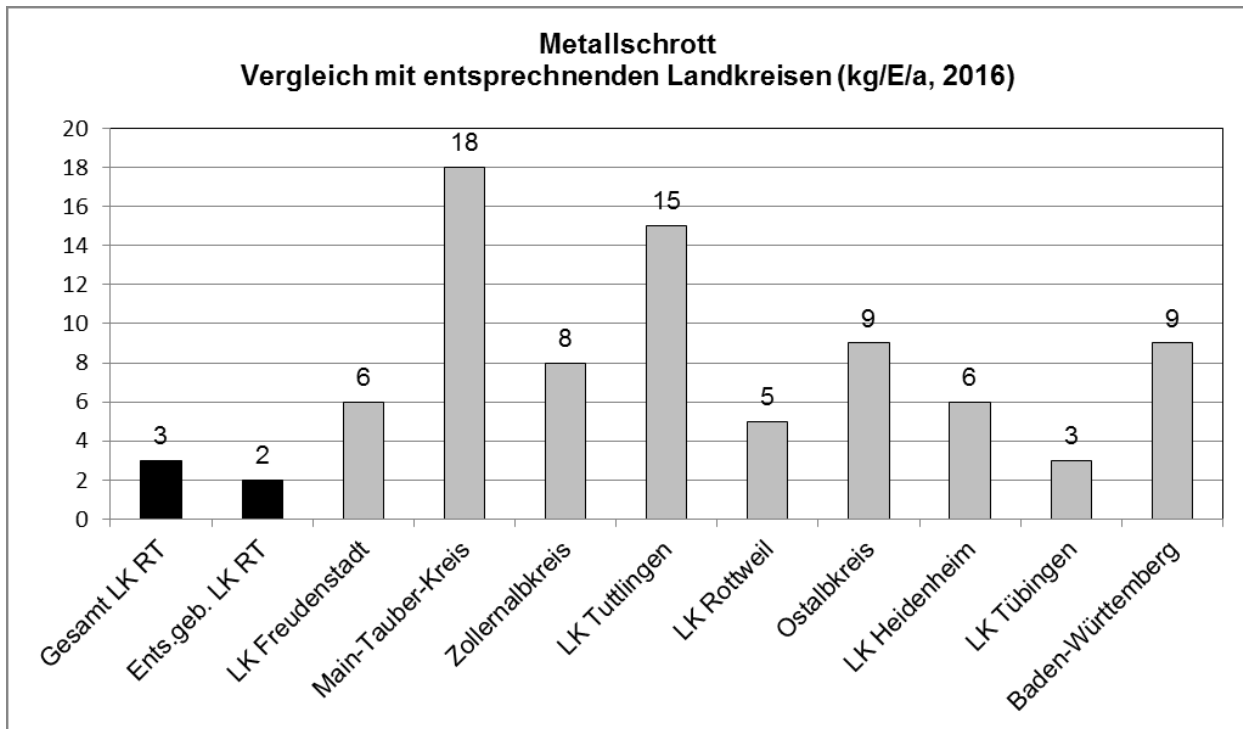
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.



Metallschrott

	2015		2016		2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	98 t	1 kg	289 t	2 kg (+ 195%)	340 t	3 kg (+ 18%)
Stadt Metzingen	236 t	11 kg	233 t	11 kg (- 1%)	240 t	11 kg (+ 3%)
Stadt Pfullingen	11 t	1 kg	24 t	1 kg (+ 118%)	160 t	9 kg (+ 567%)
Stadt Reutlingen	381 t	3 kg	221 t	2 kg (- 42%)	201 t	2 kg (- 9%)
Wertstoffhof ZAV	112 t		127 t	(+ 13%)	137 t	(+ 8%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	838 t	3 kg	894 t	3 kg (+ 7%)	1.078 t	4 kg (+ 21%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.



Elektro-Altgeräte

	2015		2016			2017		
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a		
Haushaltsgroßgeräte (Gruppe 1)	157 t	1,2 kg	147 t	1,1 kg (- 6%)	129 t	1,0 kg (- 12%)		
Kühlgeräte, ölgefüllte Radiatoren (Gruppe 2)	113 t	0,9 kg	107 t	0,8 kg (- 6%)	121 t	0,9 kg (+ 13%)		
Bildschirme, Monitore, TV-Geräte (Gruppe 3)	122 t	1,0 kg	134 t	1,0 kg (+ 10%)	135 t	1,0 kg (+ 0%)		
Gasentladungslampen (Gruppe 4)	1 t	0,0 kg	1 t	0,0 kg (- 16%)	1 t	0,0 kg (+ 25%)		
Haushaltskleingeräte, IuK u.a. (Gruppe 5)	73 t	0,6 kg	173 t	1,4 kg (+ 139%)	157 t	1,2 kg (- 9%)		
Photovoltaikmodule (Gruppe 6)								
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	466 t	3,7 kg	562 t	4,4 kg (+ 21%)	544 t	4,2 kg (- 3%)		
Stadt Metzingen	411 t	19,1 kg	255 t	11,8 kg (- 38%)	268 t	12,3 kg (+ 5%)		
Stadt Pfullingen	29 t	1,6 kg	27 t	1,5 kg (- 7%)	27 t	1,5 kg (+ 2%)		
Stadt Reutlingen	489 t	4,3 kg	540 t	4,7 kg (+ 10%)	480 t	4,2 kg (- 11%)		
Wertstoffhof ZAV	290 t		306 t	(+ 6%)	327 t	(+ 7%)		
Gesamt Landkreis Reutlingen	1.684 t	6,0 kg	1.690 t	6,0 kg (+ 0%)	1.646 t	5,8 kg (- 3%)		

Gruppe 1) z. B. Waschmaschine, Herd, Spülmaschine, Mikrowelle ("Weiße Ware")

Gruppe 2) z. B. Kühlschrank, Tiefkühltruhe, Radiator

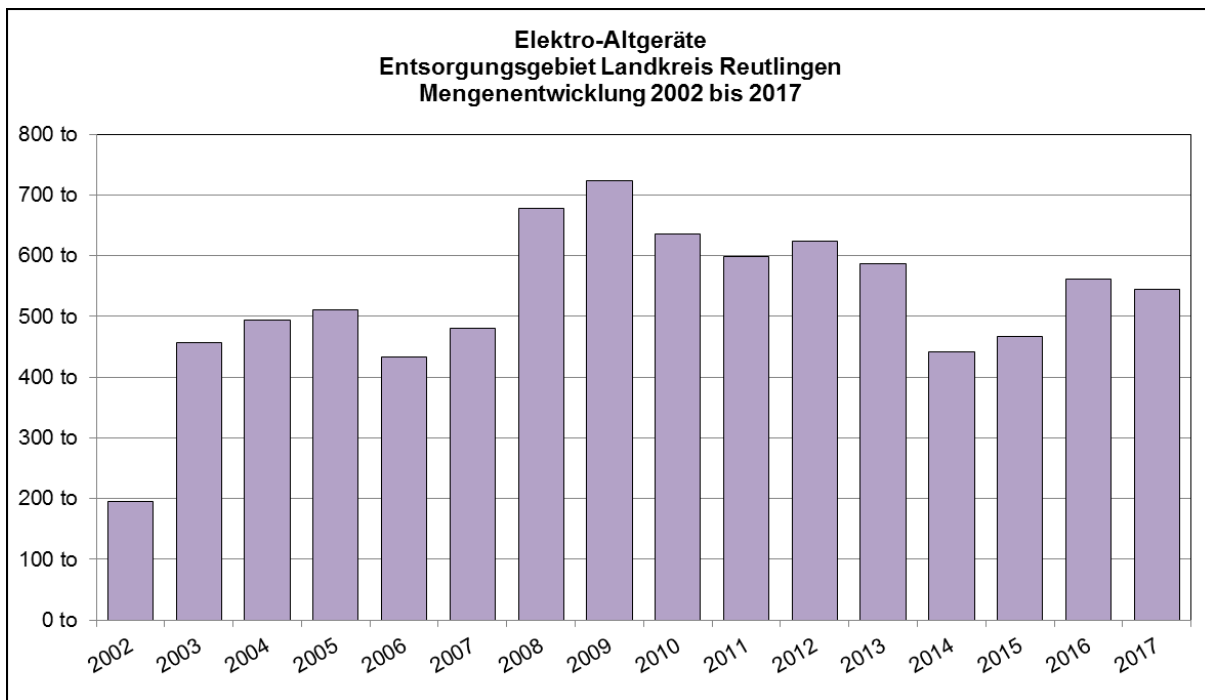
Gruppe 3) z. B. Fernseher, Computerbildschirm

Gruppe 4) z. B. Leuchtstoffröhre, Energiesparlampe

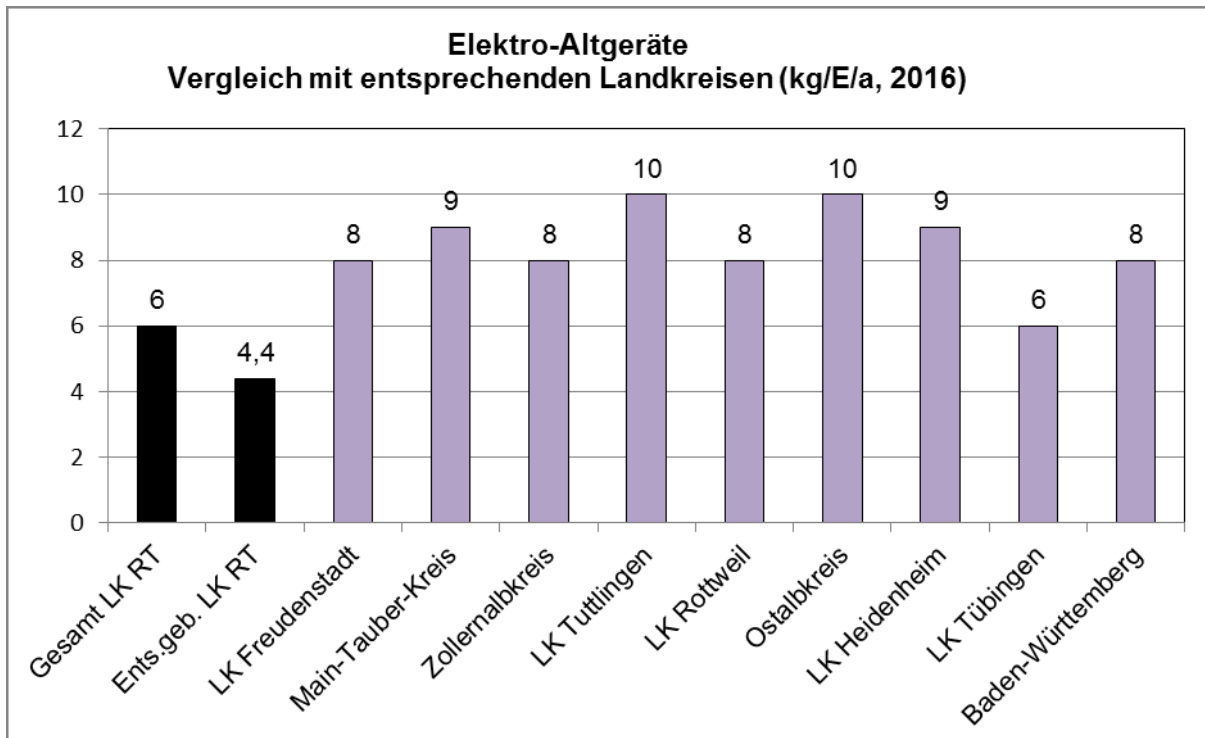
Gruppe 5) z. B. Eierkocher, Waage, Bügeleisen, Bohrmaschine, Batterieladegerät, Computer, Stereoanlage, DVD Player

Gruppe 6) z. B. Photovoltaikmodule

Mit einer Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes ergaben sich ab 2016 zum Teil gravierende Änderungen in der Zuordnung einzelner Gerätegruppen. So werden IuK-Geräte und Geräte der Unterhaltungselektronik (bisher Gruppe 3) jetzt der Gruppe 5 zugeordnet. In der Gruppe 3 werden nur noch Bildschirme, Monitore und TV-Geräte geführt. Neu hinzugekommen ist die Gruppe 6 für Photovoltaikmodule. Die bisherigen Gruppen 1 (Haushaltsgroßgeräte), 2 (Kühlgeräte und ölgefüllte Radiatoren) sowie 4 (Gasentladungslampen) blieben unverändert.

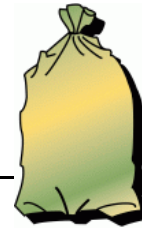


Elektro-Altgeräte werden im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen seit 01.07.2002 gemeinsam über Sperrmüll und das Problemstoffmobil gesammelt.



Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

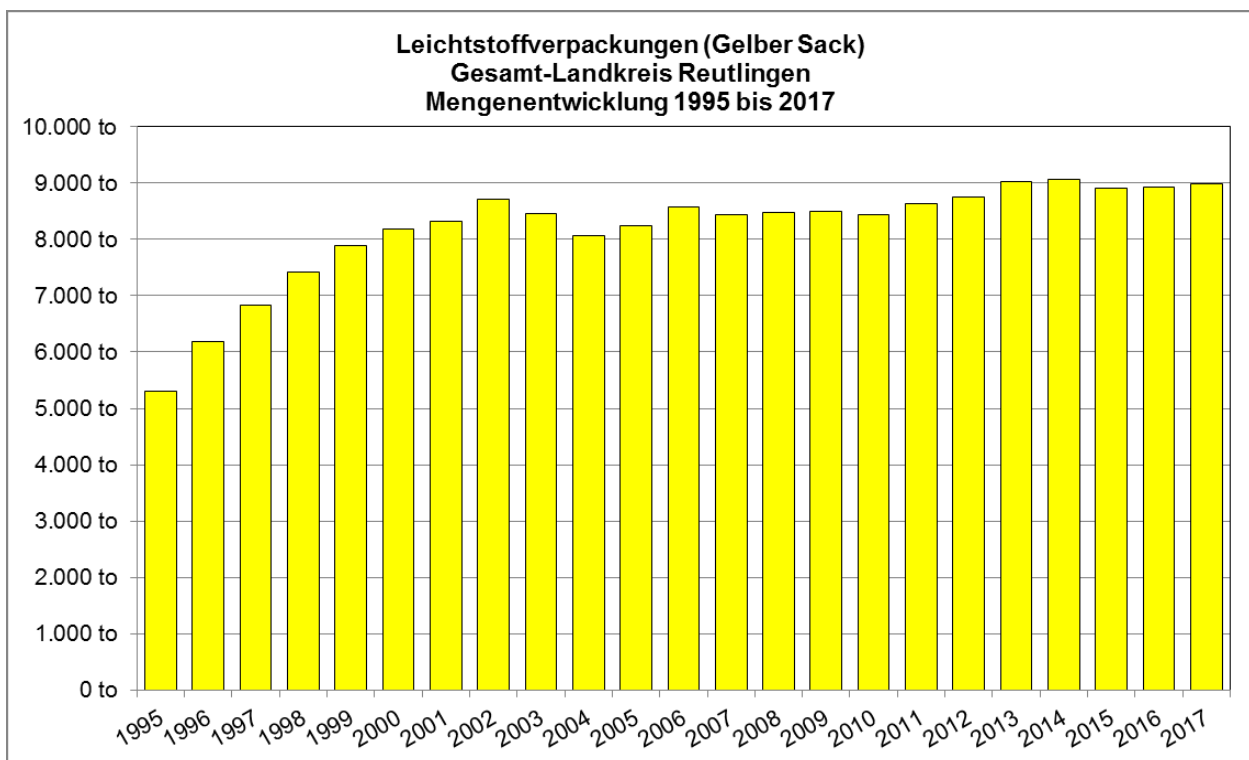
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.

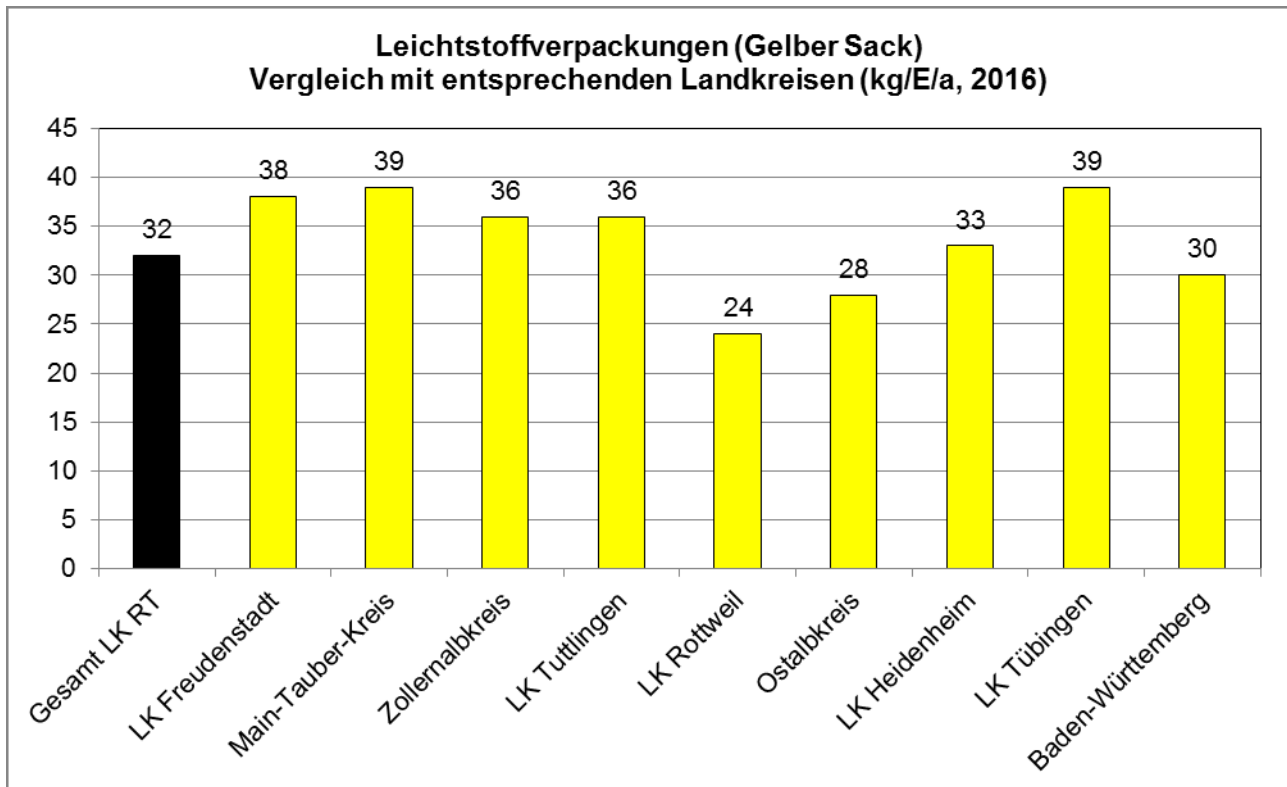


3.5 Wertstoffe der Dualen Systeme

Leichtstoffverpackungen (Gelber Sack)							
	2015		2016			2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Gesamt Landkreis Reutlingen	8.910 t	32 kg	8.936 t	32 kg	(+ 0%)	8.980 t	32 kg (+ 0%)

Die Auftragnehmer der Dualen Systeme führen keine getrennte Statistik mehr nach den Entsorgungsgebieten der Städte und des Landkreises.





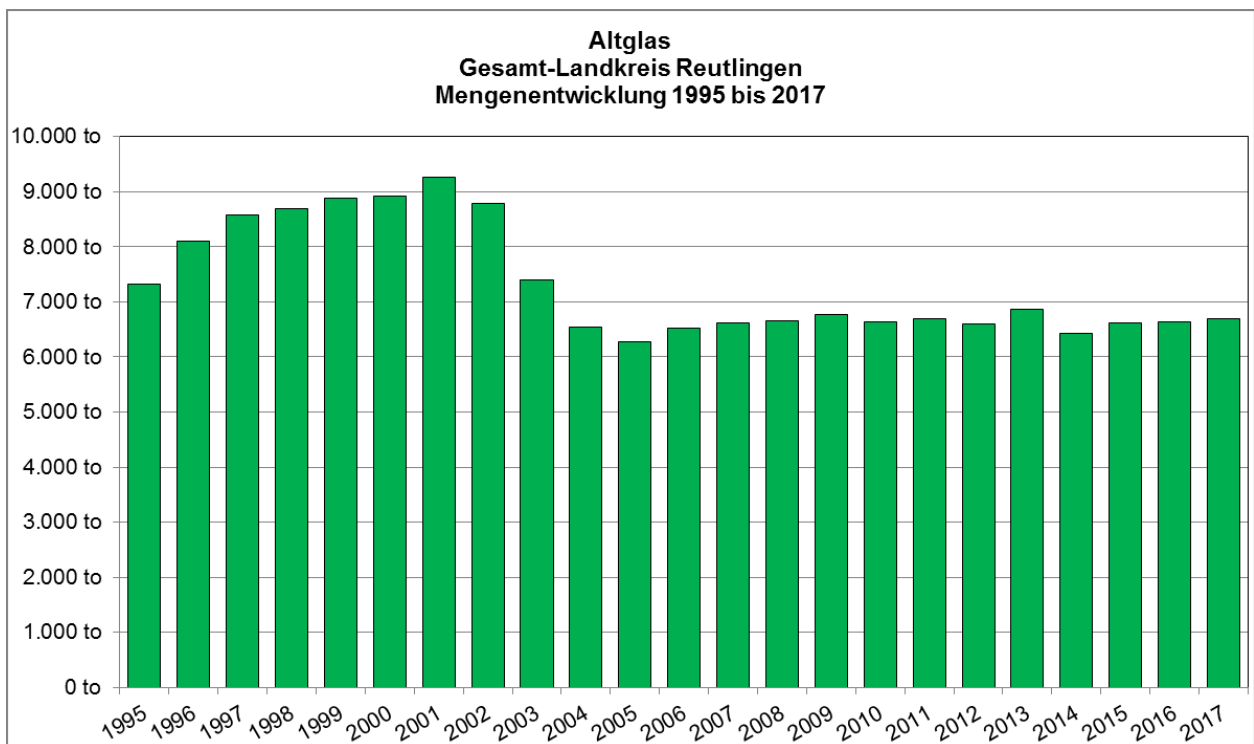
Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

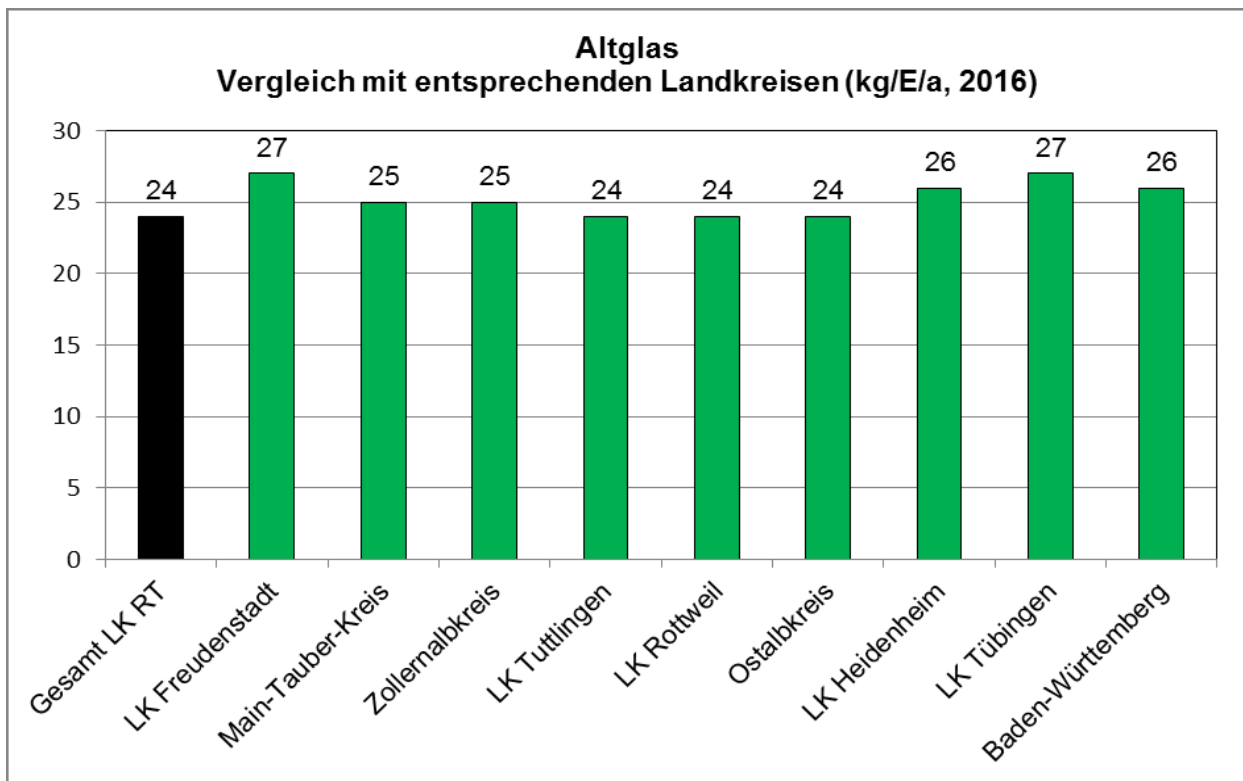
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.



Altglas							
	2015		2016			2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Gesamt Landkreis Reutlingen	6.612 t	24 kg	6.643 t	24 kg	(+ 0%)	6.689 t	24 kg (+ 0%)

Die Auftragnehmer der Dualen Systeme führen keine getrennte Statistik mehr nach den Entsorgungsgebieten der Städte und des Landkreises.

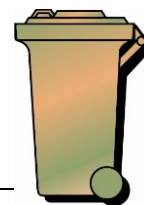




Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.

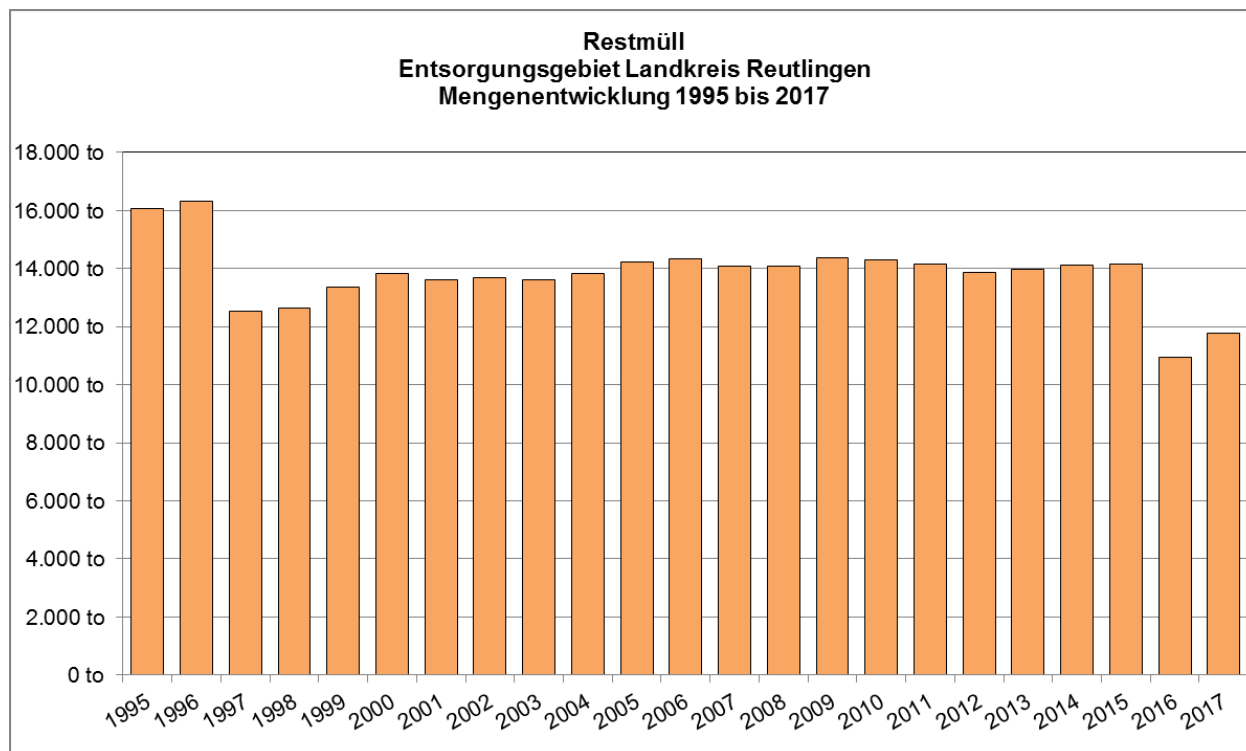
4. Abfälle zur Beseitigung

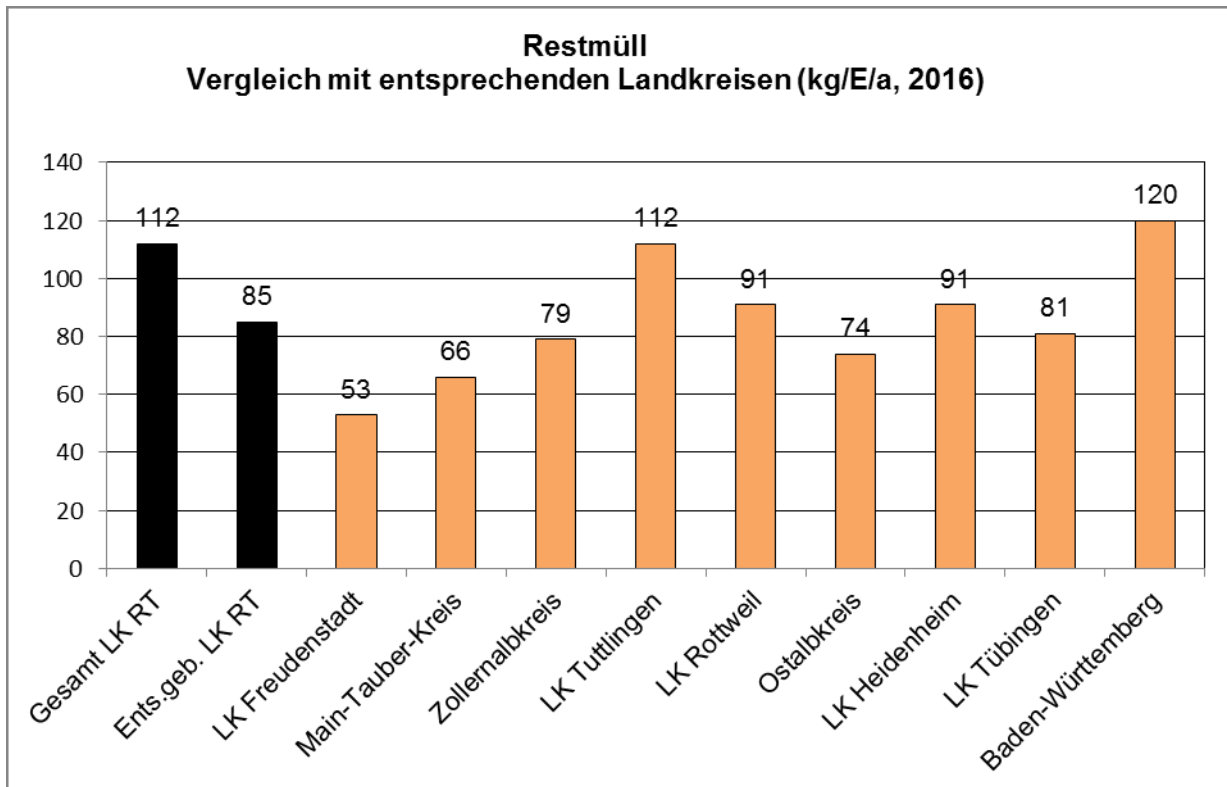


4.1 Restmüll

Restmüll							
	2015		2016			2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	14.153 t	112 kg	10.950 t	85 kg	(- 23%)	11.786 t	91 kg (+ 8%)
Stadt Metzingen	3.062 t	143 kg	3.046 t	141 kg	(- 1%)	2.956 t	136 kg (- 3%)
Stadt Pfullingen	2.417 t	134 kg	2.432 t	134 kg	(+ 1%)	2.441 t	133 kg (+ 0%)
Stadt Reutlingen	15.224 t	135 kg	14.179 t	124 kg	(- 7%)	12.907 t	112 kg (- 9%)
Wertstoffhof ZAV *	1.146 t		1.038 t		(- 9%)	780 t	(- 25%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	36.002 t	129 kg	31.645 t	112 kg	(- 12%)	30.870 t	108 kg (- 2%)

* Selbst-Anlieferungen beim Wertstoffhof RT-Schinderteich und Entsorgungszentrum Dußlingen (inkl. Rest-Sperrmüll)



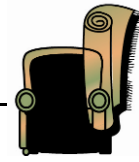


Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

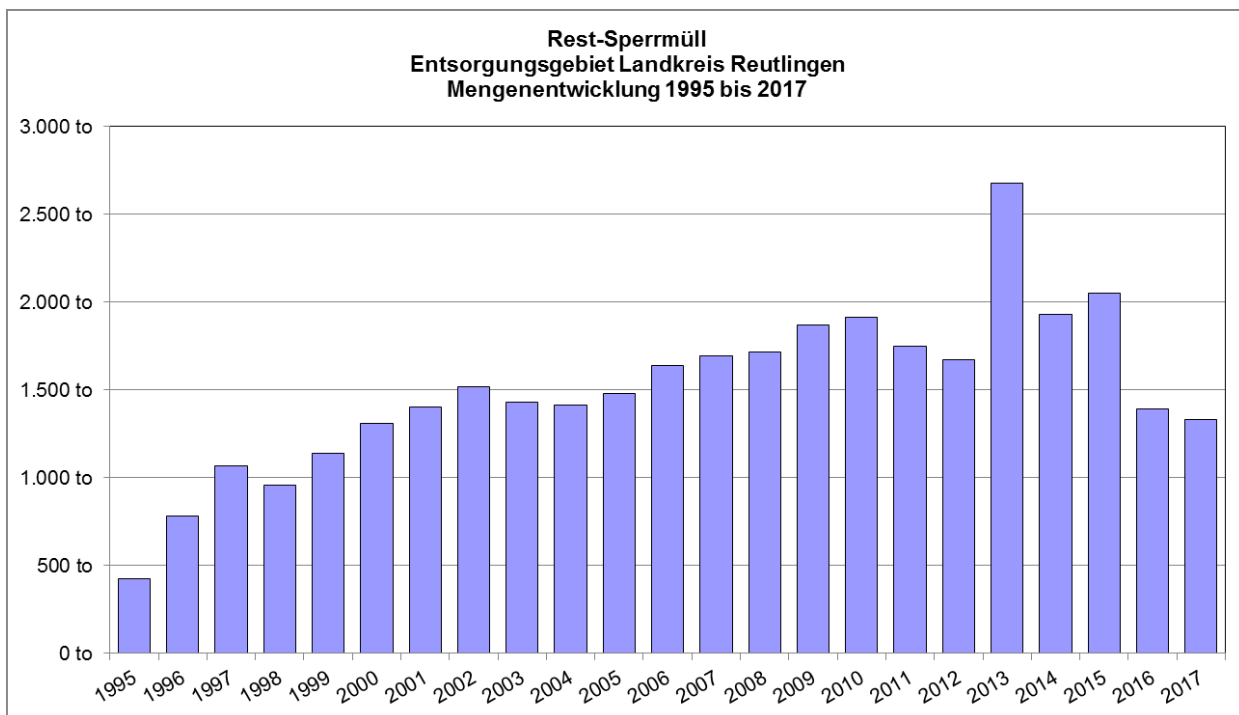
Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.

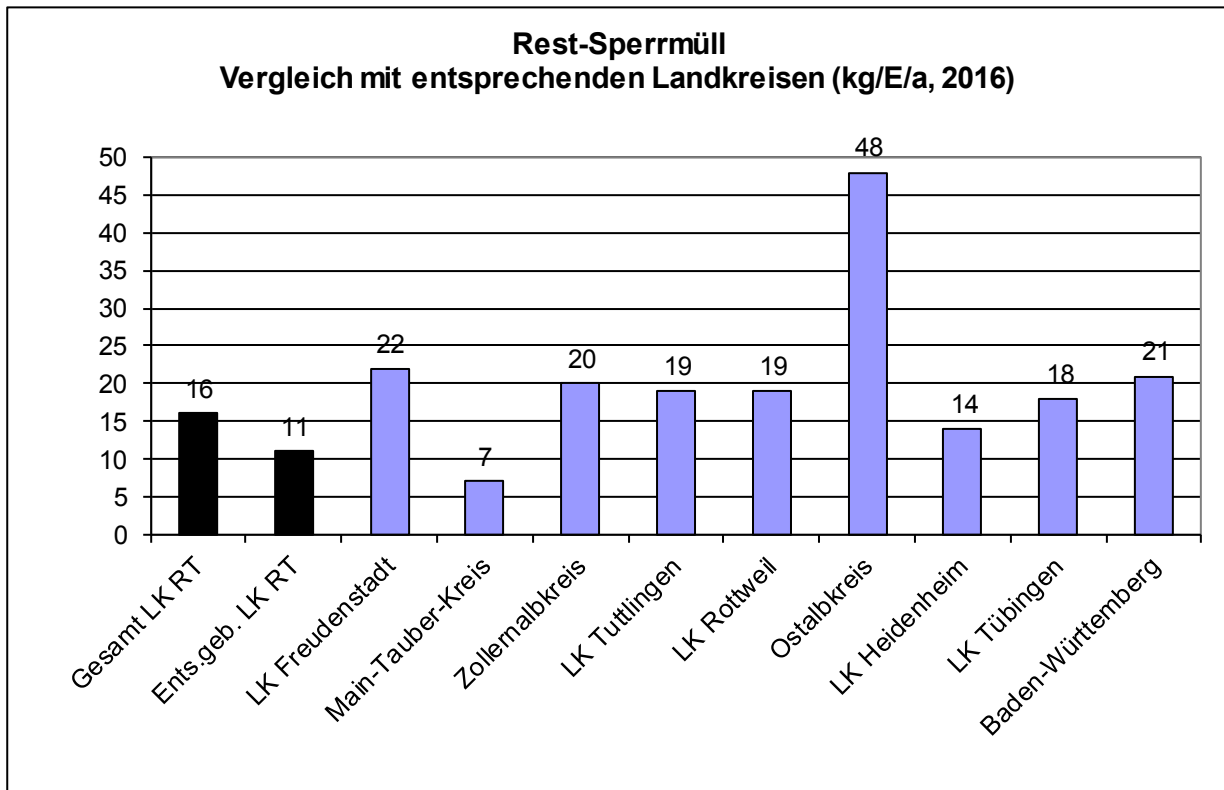


4.2 Rest-Sperrmüll



Rest-Sperrmüll								
	2015		2016			2017		
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a		
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	2.049 t	16 kg	1.391 t	11 kg	(- 32%)	1.329 t	10 kg	(- 4%)
Stadt Metzingen	838 t	39 kg	831 t	38 kg	(- 1%)	832 t	38 kg	(+ 0%)
Stadt Pfullingen	265 t	15 kg	230 t	13 kg	(- 13%)	249 t	14 kg	(+ 8%)
Stadt Reutlingen	2.180 t	19 kg	2.170 t	19 kg	(- 0%)	2.139 t	19 kg	(- 1%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	5.332 t	19 kg	4.622 t	16 kg	(- 13%)	4.549 t	16 kg	(- 2%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.



4.3 Deponierung Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)



Abfälle zur Deponierung ZAV - Gesamt-Landkreis Reutlingen			
	2015	2016	2017
Bauschutt zur Verwertung *			59 t
Asbesthaltige Abfälle ¹⁾	10 t	2 t (- 83%)	2 t (+ 20%)
Mineralfaserabfälle ²⁾	447 t	447 t (+ 0%)	141 t (-68%)
Mineralische inerte Gewerbeabfälle ³⁾	312 t	3 t (- 99%)	4 t (+ 21%)

1) z. B. Eternitplatten, Pflanzkästen

2) z. B. Glaswolle als Dämmmaterial

3) z. B. belasteter Boden, Schlammrückstände aus der Abwasserreinigung

* in 2017 neu



4.4 Problemstoffe



Problemstoffmobil			
Fraktionen	2015	2016	2017
Pflanzen-/Schädlingsbek.-/Holzschutzmittel	1.489 kg	1.082 kg (- 27%)	1.591 kg (+ 47%)
Altfarben, Altlacke *	10.120 kg	7.481 kg (- 26%)	9.647 kg (+ 29%)
Lösemittel *	4.918 kg	3.837 kg (- 22%)	5.691 kg (+ 48%)
Säuren und Laugen	1.001 kg	747 kg (- 25%)	1.198 kg (+ 60%)
Altmedikamente	1.040 kg	927 kg (- 11%)	1.094 kg (+ 18%)
Autobatterien *	3.192 kg	2.677 kg (- 16%)	4.124 kg (+ 54%)
Kleinbatterien *	4.495 kg	3.868 kg (- 14%)	4.184 kg (+ 8%)
Haushaltschemikalien	275 kg	219 kg (- 20%)	311 kg (+ 42%)
Ölverunreinigte Bindemittel	2.218 kg	2.486 kg (+ 12%)	2.782 kg (+ 12%)
sonstige Problemstoffe ¹⁾	3.588 kg	2.865 kg (- 20%)	3.496 kg (+ 22%)
Summe Problemstoffe	32.336 kg	26.189 kg (- 19%)	34.118 kg (+ 30%)
Elektrokleingeräte (bis zu 30 cm Kantenlänge) ²⁾ *	15.749 kg	12.735 kg (- 19%)	14.480 kg (+ 14%)
Leuchtstoffröhren *	1.269 kg	1.065 kg (- 16%)	1.340 kg (+ 26%)
Korken *	191 kg	202 kg (+ 6%)	241 kg (+ 19%)
Summe Sammlung Problemstoffmobil	49.545 kg	40.191 kg (- 19%)	50.179 kg (+ 25%)
Kilogramm pro Einwohner	0,39 kg/E	0,31 kg/E (- 21%)	0,39 kg/E (+ 26%)
Anlieferer	5.150	4.396 (- 15%)	5.919 (+ 35%)

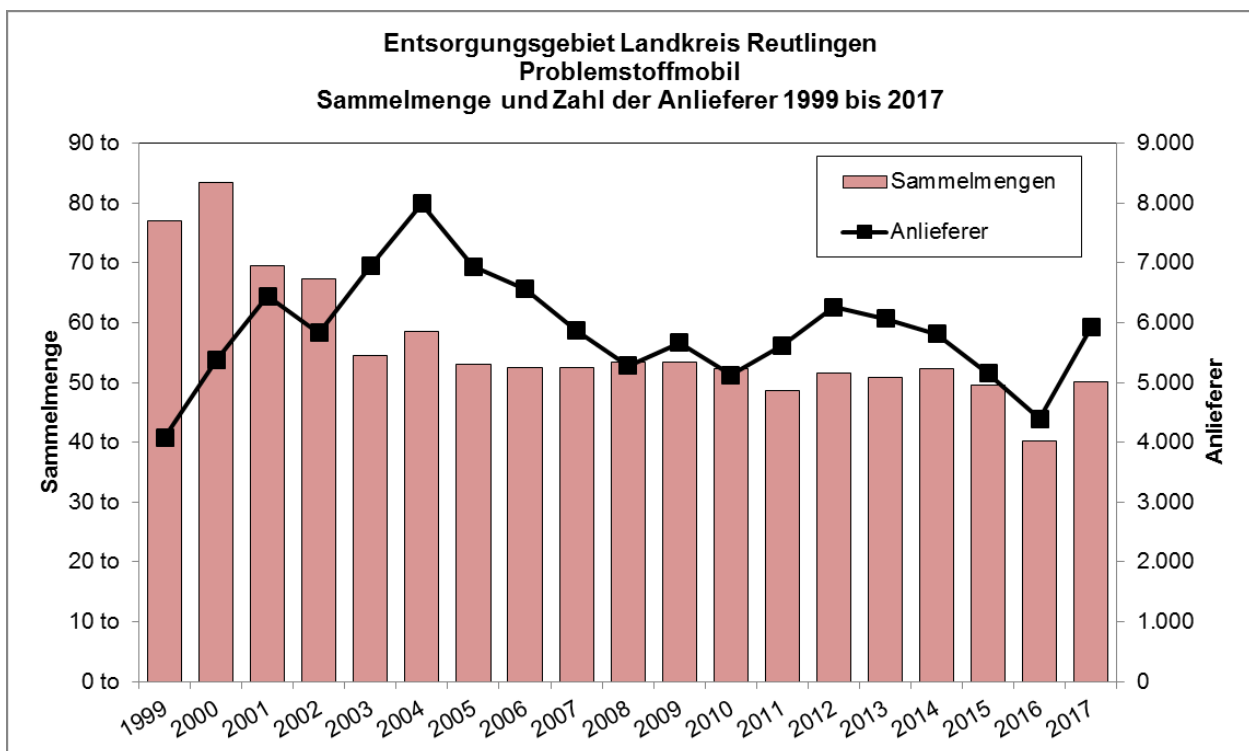
1) Spraydosen*, Feuerlöscher*, Kondensatoren, Peroxide, Quecksilber*, Reinigungsmittel

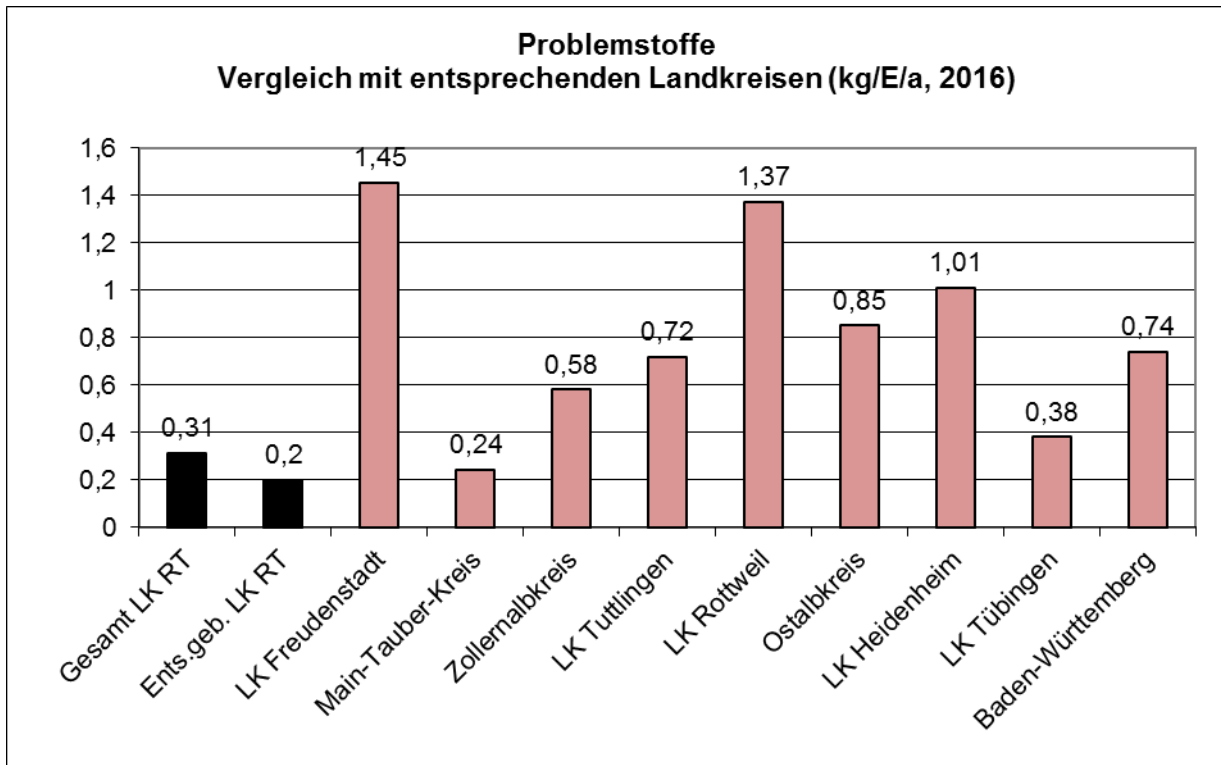
2) z. B. Eierkocher, Waage, Bügeleisen, Bohrmaschine, Batterieladegerät

* stofflich verwertet, alle anderen Problemstoffe wurden als Sonderabfall (thermisch) beseitigt



Problemstoffe							
	2015		2016			2017	
		kg/E/a		kg/E/a		kg/E/a	
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen	32.336 kg	0,26 kg	26.189 kg	0,20 kg	(- 19%)	34.118 kg	0,26 kg (+ 30%)
Stadt Metzingen	14.323 kg	0,67 kg	15.219 kg	0,70 kg	(+ 6%)	18.635 kg	0,86 kg (+ 22%)
Stadt Pfullingen	2.242 kg	0,12 kg	2.782 kg	0,15 kg	(+ 24%)	4.107 kg	0,22 kg (+ 48%)
Stadt Reutlingen	20.697 kg	0,18 kg	21.652 kg	0,19 kg	(+ 5%)	28.487 kg	0,25 kg (+ 32%)
Wertstoffhof ZAV	25.368 kg		22.565 kg		(- 11%)	22.782 kg	(+ 1%)
Gesamt Landkreis Reutlingen	94.966 kg	0,34 kg	88.407 kg	0,31 kg	(- 7%)	108.129 kg	0,38 kg (+ 22%)





Quelle: Landesabfallbilanz 2016, Umweltministerium BW

Herangezogen wurden Landkreise, die (mit Ausnahme des Landkreises Tübingen) mit dem Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen vergleichbar sind. Da das Umweltministerium Baden-Württemberg die Abfallbilanzen in der Regel im 3. Quartal des Folgejahres veröffentlicht, sind die Abfallmengen vergleichbarer Landkreise für das Jahr 2017 noch nicht bekannt.

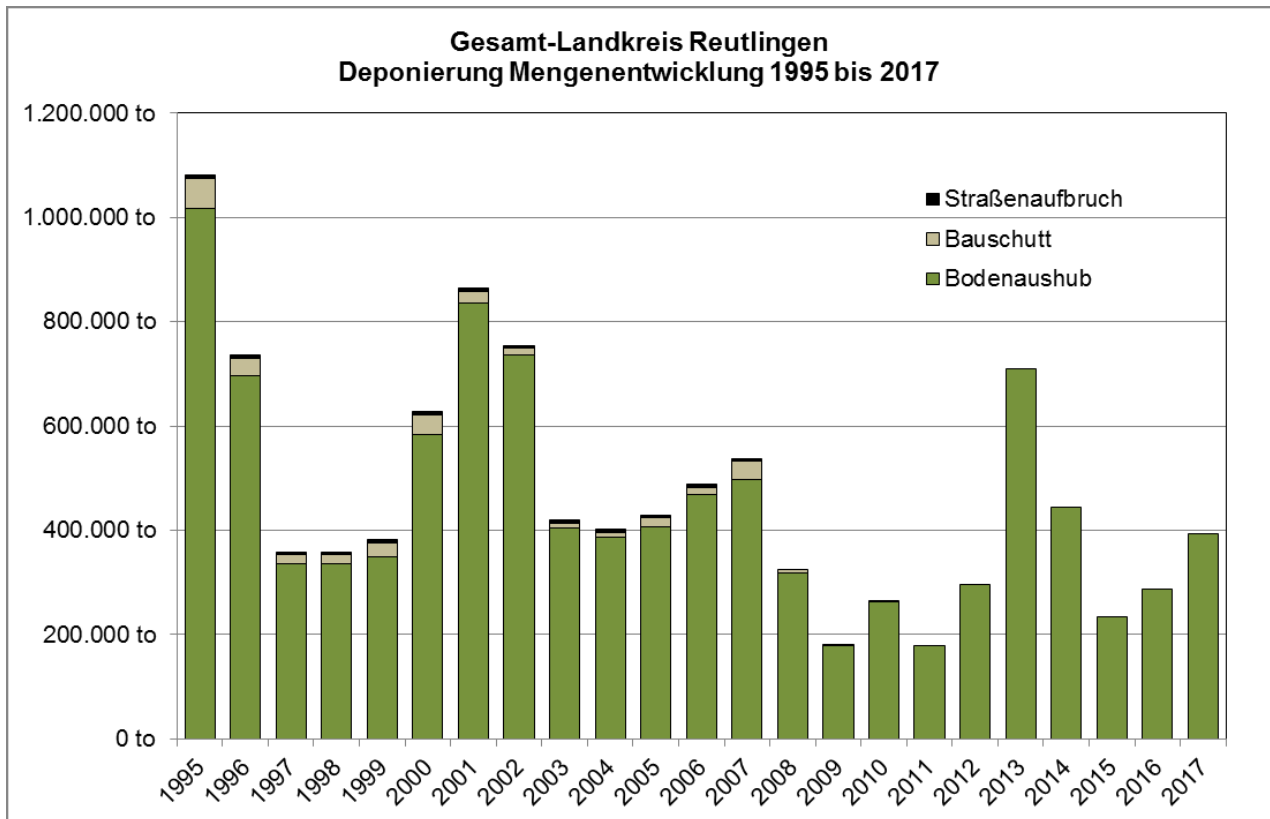


4.5 Baumassen



Deponierung und Verwertung von Bodenaushub und Bauschutt auf Deponien 2017

Gemeinde	Deponie	Deponierung Bodenaushub Tonnen	Verwertung			Einbauvolumen Kubikmeter	Restvolumen zum 31.12.2017 Kubikmeter	Laufzeit
			Bodenaushub für Rekultivierung Tonnen	Bauschutt für Rekultivierung Tonnen	Straßen- auf- bruch für Rekultivierung Tonnen			
Bad Urach-Sirchingen	Hörnle	2.142				1.127	54.810	2073
Bad Urach-Wittlingen	Dicke Teil	8.736				4.598	150.478	2070
Engstingen-Kohlstetten	Rauhberg	226				127	14.607	2051
Eningen u.A.	Eichberg	16.668				9.805	159.072	2020
Eningen u.A.	Renkenberg	210.484				123.814	289.766	2020
Gomadingen	Wolfstal	7.324				4.028	75.688	2020
Hayingen	Vorderes Bergholz	6.163	50			3.452	107.668	2046
Hohenstein-Bernloch	Auchtert	6.123				3.402	66.522	2038
Mehrstetten	Hundstal	3.239		383		2.024	15.495	2026
Münsingen	Kohl	62.649				34.805	377.787	2041
Münsingen-Dottingen	Maierrain						0	stillgelegt
Pfronstetten	Kohlital	1.899				1.117	86.746	2020
Piezhausen-Rübgarten	Hau	8				5	9.079	2066
Römerstein-Böhringen	Steinbruch		64				10.000	2030
St. Johann-Lonsingen	Wannenbau						8.878	ruht
St. Johann-Würtlingen	Schelmen	6.587	572			3.689	1.875	2018
Trochtelfingen	Ziegelhülle	8.214				4.563	57.936	2017
Walldorfhäslach	Deisenmartin						0	stillgelegt
Zwiefalten	Hinter der Lehr	5.113		36		3.347	29.769	2020
Entsorgungsgebiet Landkreis Reutlingen		345.575	686	419	0	199.903	1.516.176	
Pfullingen	Selchental	47.334				26.233	502.702	2036
Reutlingen	Saurer Spitz						0	Ausbau weiterer Bereiche genehmigt in Stilllegungsphase
Reutlingen	Schinderteich						0	
Gesamter Landkreis Reutlingen		392.909	686	419	0	226.136	2.018.878	



Einen Landkreis-Vergleich der deponierten Baumassen veröffentlicht das Statistische Landesamt nicht.